



pro audito luzern

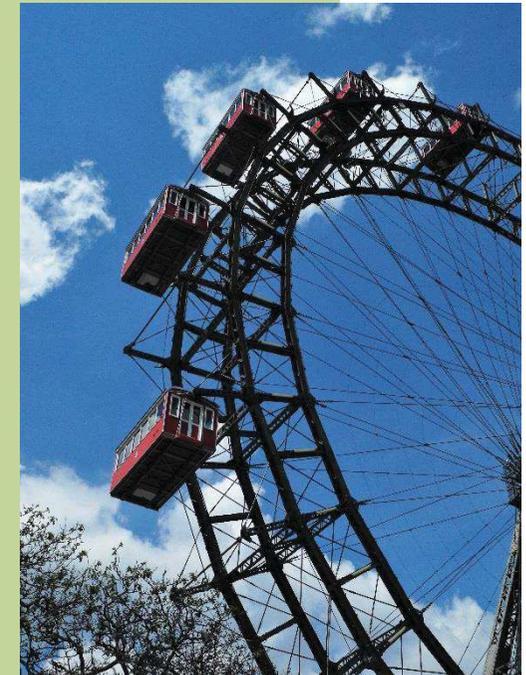
Organisation für Menschen mit Hörproblemen

Jahresbericht 2017



HALLO

Eine weitere Verständigungsmöglichkeit



Unsere Publikationen

Homepage

Wird monatlich aktualisiert

Informationen

Kurse und Anlässe

3x jährlich, Auflage 700

Informationsbrief

2x jährlich, Auflage 500

Inhalt	Bericht des Präsidenten	1
	Rückblick 2017	3
	Bericht der Sozialberatungsstelle	5
	Mitgliederbewegung 2017	7
	Legate und Spenden	8
	Finanzen	9
	Vorstand – Revisoren – Audioagoginnen	11
	Erbschaft und Legate	13

Geschäftsstelle

Heinz Bähler

Geschäftsstellenleiter – Sozialberatung
041 210 10 93
sozialberatung@proauditio-luzern.ch

Jeannette Belger

Kursorganisation – Sekretariat
041 210 12 07 - Fax 041 210 20 93
sekretariat@proauditio-luzern.ch

Agnes Reutimann

Buchhaltung

Dachverband

pro auditio schweiz

Postfach 1332
8032 Zürich

Impressum

Redaktion

Heinz Bähler

Gestaltung

Jeannette Belger

Korrekturlesen

Jeannette Belger

Druck

Hirschmatt Copy Shop
Auflage 300 Exemplare

Bericht des Präsidenten



Geschätzte Mitglieder

Auch 2017 standen unsere Mitglieder im Mittelpunkt zahlreicher pro audito Aktivitäten, sei es mit dem umfangreichen Kursangebot, den zahlreichen Anlässen, den Sozialberatungen. Besonders erfreulich, unsere Homepage wird rege genutzt und wir erhalten für unsere Angebote vermehrt Anmeldungen über die Homepage.

Zugenommen haben 2017 die Anfragen für unseren Beratungsstützpunkt „Betroffene beraten Betroffene“. Die Menschen erhalten eine kostenlose und unabhängige Beratung zu allen Fragen rund ums Hören und wenn dies gewünscht wird, werden sie von einer betroffenen Person zum Akustiker oder Ohrenarzt begleitet. Mit dem Angebot wollen wir Menschen unterstützen, helfen und Fragen zum Thema hören beantworten.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für das grosse Engagement zum Wohle der Hörbehinderten. Ich danke der Stiftung Hirschhof für die grosszügige Unterstützung. Ohne diese Unterstützung können wir nicht so ein vielfältiges Programm anbieten.

Wir werden uns auch 2018 für Ihre Anliegen einsetzen, interessante Anlässe und Kurse anbieten. Wenn Sie Fragen im Zusammenhang mit Hören, Hörgeräten oder Hilfsmittel haben, kontaktieren Sie unsere Beratungsstelle.

Natürlich freuen wir uns, wenn Sie Ihre Anregungen und Wünsche – sei es für einen Anlass oder Kurs – uns mitteilen.

Einen Rückblick auf unser Vereinsjahr finden Sie auf den nächsten Seiten.

Herzliche Grüsse
Guerino Riva, Präsident

Rückblick 2017



5 Verständigungstrainings
4 Weiterbildungskurse
6 Freizeitkurse

126 Teilnahmen
168 Lektionen

Mit unserem Bericht lassen wir Sie an Anlässen und Kursen des letzten Jahres teilhaben. Einige ausgewählte Rosinen aus dem Jahre 2017.

Unsere beiden regelmässigen Angebote – Singen und Jassen - erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Teilnehmenden singen zur Gitarrenbegleitung von Priska bekannte Volkslieder, Schlager und Hits. Gesungen wird jeweils was Anwesende vorschlagen. Jassen – wahrscheinlich das beliebteste Spiel in der Schweiz – ist auch bei uns ein bevorzugtes Angebot. Schieber, Schieber mit Knecht – die Variante für fünf Personen – oder, es spielen sechs Teilnehmende: hier jassen jeweils drei gegen drei. Jede dieser Variante macht grossen Spass.

Im Januar wollten acht Personen die Hexen-Welten kennenlernen und liessen sich in Auenstein einen Nachmittag lang verzaubern und verhexen, sie lernten die Geschichte, das Brauchtum und die Mystik der vielfältigen Hexen-Welten kennen. Jeannette Belger erzählte uns von ihrer spannenden Vietnam-Reise, gab uns einen Einblick in die wechselvolle Geschichte dieses Landes und begeisterte uns mit vielen Reisefotos.

Über zwanzig Personen genossen den Blick vom Briener Rothorn aus auf 693 Gipfel. Zwar war uns das Wetter nicht besonders gnädig gestimmt, aber immerhin konnten wir ca. eine viertel Stunde die wunderbare Bergwelt geniessen. Mit der Luftseilbahn erreichten wir den Gipfel und mit der Dampfbahn fuhrten wir nach Brienz.

Den Jahresschluss feierten wir im Pfarreizentrum-Barfüesser bei Kaffee, Tee und feinen Knabbereien.

Annie Imfanger, Geschichteverzählerin erzählte aus alten Zeiten Märli und Mythologien.

Unsere Verständigungstrainings sind seit Jahren für viele Männer und Frauen wichtig. Sie sind eine Ergänzung zu den Hörgeräten: „Ich habe gute Hörgeräte, aber ich bin trotzdem auf das Ablesen angewiesen. Damit ich diese Fertigkeiten nicht verliere, sind die regelmässigen Trainings entscheidend“, erklärte ein Kursteilnehmer. Eine Kursteilnehmerin meinte: „ein Drittel verstehe ich, ein Drittel kann ich ablesen und ein Drittel errate ich“. Übung macht den Meister, das ist ein altes Sprichwort.

Qi Gong, Wassergymnastik wie auch das Gedächtnistraining entsprechen noch immer einem grossen Bedürfnis. Kurz nach der Ausschreibung sind Kurse jeweils ausgebucht.

Einmal im Monat – ausser im Juli und August – treffen sich bei pro audito luzern Gleich-Betroffene und berichten über ihre Schlecht-Hörerfahrungen an der Arbeitsstelle, mit Freundinnen und Freunden, mit der Familie. Sie sprechen nicht durcheinander und hören einander zu. „Entscheidend für mich ist, dass dies alles in einem ruhigen Rahmen stattfindet. Ich merke auch, dass ich nicht alleine bin mit meinen täglichen Fragen und Problemen“, meint eine Teilnehmerin.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen von pro audito luzern und den Vorstandsmitgliedern sehr herzlich für das grosse Engagement für die Hörbehinderten sowie für den Verein.

Heinz Bähler, Geschäftsstellenleiter

Sozialberatung



451 Beratungsstunden

Klienten und Klientinnen von pro audito luzern haben ähnliche Probleme, wie Frauen und Männer, die andere Sozialdienste aufsuchen. Wie in den letzten Jahren standen 2017 oft Finanz- und Schuldenprobleme im Vordergrund. Aber ebenso Erziehungsfragen, Wohnungssuche, Anträge bei der IV, wie z. B. für Umschulungen, Hilflosenentschädigung, oder Anträge für Ergänzungsleistungen, Stellensuche beschäftigten unsere Ratsuchende im Berichtsjahr.

Gerade für ältere Menschen ist es oft schwierig, sich in der Vielfalt der Gesetze zurecht zu finden und zu wissen, bei welcher Stelle sie welchen Antrag stellen müssen, damit sie das Geld erhalten, welches ihnen zusteht: "muss ich nun die Spitexrechnung an die Krankenkassa weiterleiten oder an die Ausgleichskasse oder...?".

Wichtig für unsere Beratungsstelle ist, dass wir hörbehindertgerecht ausgestattete Räumlichkeiten haben und genügend Zeitressourcen für die Beratungsgespräche.

Aus dem Beratungsalltag

Eine 24-jährige Frau lebt für einige Zeit im Frauenhaus. Im Frauenhaus wird sie, auf Grund ihrer starken Hörbehinderung, auf unsere Beratungsstelle hingewiesen. Die Frau schildert ihre schwierige Situation. Sie will sich von ihrem Mann scheiden, ebenso sucht sie eine Erwerbsarbeit. Als hörbehinderte Ausländerin ist dies schwierig, auch deshalb, weil sie zum ersten Mal in das Erwerbsleben einsteigen will.

Sie hat noch während des Aufenthaltes im Frauenhaus eine kleine Wohnung gefunden. Ich begleite sie zum Sozialamt, damit sie die notwendigen Unterstützungsgelder erhält. Nach knapp vier Monaten intensiver Arbeitssuche findet sie eine Vollzeit-

Stelle im Gastgewerbe. Somit ist sie nicht mehr auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Sie verliert diese Service-Stelle wieder: zu viele Missverständnisse auf Grund der Hörbehinderung wie auch mangelnden Deutschkenntnissen.

Ich vermittele ihr einen weiteren Deutschkurs und unterstütze sie bei den Stellenbewerbungen. Erneut kann sie eine Stelle im Gastgewerbe antreten. Diesmal als Küchen-Mitarbeiterin. Sie freut sich, weil sie die Probezeit erfolgreich absolviert und jetzt einen unbefristeten Arbeitsvertrag hat.

Eine 45-jährige Frau verliert nach 7 Jahren ihre Arbeitsstelle. Der Arbeitgeber hatte nicht mehr genügend Arbeit. Nach kurzer Zeit hat sie wieder eine Arbeit mit ähnlichen Aufgaben, wie beim ehemaligen Arbeitgeber, gefunden. Noch während der Probezeit wird klar, dass sie auf Grund der Hörbehinderung trotz ihrer Erfahrungen diese Arbeiten nicht mehr wahrnehmen kann. Nach verschiedenen Gesprächen mit dem Arbeitgeber kann sie in einem anderen Bereich im gleichen Betrieb arbeiten. Die erneute Probezeit besteht sie problemlos.

Heinz Bähler



**Mitgliederbewegung
2017**

Stand 01.01.2017	199
Neueintritte	7
Austritte	2
Verstorben	2
Stand 31.12.2017	202
Gönner und Gönnerinnen	24
Interessierte	24

Wir freuen uns sehr, über die vielen Eintritte und heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Annemarie Bacher; Annelies und Hans Fessler,
Sami und Nati Gashi, Roberta Hürlimann, Hanny
Krähenbühl, Lydia und Josef Meier, Susanne
Schwab

Verstorben
Trudi Bischof-Suter, Alois Meier-Rogger



Legate und Spenden

Wir verdanken alle Spenden die wir 2017 entgegennehmen durften. pro audito luzern verwendet diese für soziale Aufgaben. Wir können damit Hörbehinderte in finanziellen Härtefällen unterstützen.

Mit den Beiträgen der Weihnachtsaktion der Luzerner Zeitung haben wir 2017 eine Klientin unterstützt. Unsere Gesuche werden jeweils sorgfältig geprüft. Diese Unterstützung bedeutet für die Frauen und Männer eine grosse Erleichterung in oft sehr schwierigen persönlichen und finanziellen Situationen.

Spenden ab CHF 50 erwähnen wir im Jahresbericht.

Gertrud Baumgartner	CHF 50
Horat Pia	CHF 50

Im Gedenken an Alois Meier-Rogger erhielten wir CHF 2'650 Spenden.



Finanzen

Revisorenbericht

**Vorstand
Revisoren
Audioagoginnen**

Vorstand

Guerino Riva; Präsident
Udelbodenstrasse 46, 6014 Luzern

Hans Bachmann
Chrüzlistrasse 2, 6210 Sursee

Jeannette Belger
Voltastrasse 22, 6005 Luzern

Peter Möri
Frankenstrasse 18, 6003 Luzern

Markus Pfister
Marktstrasse 7a, 6060 Sarnen

Priska Rutishauser
Giselistrasse 15, 6006 Luzern

Werner Zai
Grendelstrasse 21, 6004 Luzern

Revisoren

Peter Ulrich
Wesemlinstrasse 63a, 6006 Luzern

Walter Ulrich
Wesemlin-Terrasse 8a, 6006 Luzern

Audioagoginnen

Susanne Bachmann
Wesemlinstrasse 52, 6006 Luzern

Priska Rutishauser
Giselistrasse 15, 6006 Luzern

Tamara Larentis
Chlewigenmatt 5, 6055 Alpnach Dorf



Erbschaft Legate

Begünstigen Sie in Ihrem Testament pro audito luzern

Auch in Zukunft werden Kinder mit einer Hörbehinderung zur Welt kommen oder Menschen werden im Verlaufe ihres Lebens einen Hörverlust erleiden. Es kann jeden treffen unabhängig vom Alter. Betroffene müssen Hörhilfen – Hörgeräte, Hilfsmittel – finanzieren, damit sie am täglichen Leben teilnehmen können. Kosten in der Höhe von mehreren Tausend Franken sind keine Seltenheit.

Betroffene werden in dieser Lage sehr dankbar sein, wenn sie in dieser schwierigen Situationen Hilfe erhalten.

Mit Ihrer Erbeinsetzung oder mit Ihrem Vermächtnis zugunsten von pro audito luzern ermöglichen Sie auch in Zukunft wirkungsvolle Hilfe für Kinder und Erwachsene mit Hörbehinderungen.

**Spendenkonto 60-9346-6
IBAN CH05 0900 0000 6000 9346 6**

**pro audito luzern
Beratungsstelle
6000 Luzern**